

**Niederrheinische Gesellschaft
für Vor- und Frühgeschichtsforschung Duisburg e. V**
Jahnstrasse 7, 47228 Duisburg, Tel./Fax 02065/65779, e-mail: Dr.Guenter.Krause@gmx.de
Besuchen Sie unsere website: <http://www.archaeologie-duisburg.de>

Duisburg, den 5. 7. 2005

Einladung zur Fahrt nach Bonn am 30. 7. 2005

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit möchten wir Sie auf besonderen Wunsch zu einer Fahrt nach Bonn am Sonnabend, dem 30. 7. 2005 zum Besuch zweier Ausstellungen einladen:

10000 Jahre Kunst und Kultur aus Jordanien. Gesichter des Orients

Jordanien liegt am Schnittpunkt der ältesten Hochkulturen der Erde. In diesem Gebiet, in dem sich die Routen der einstmals bedeutenden Weihrauchstrasse und des Königsweges kreuzten, sind grundlegende Entwicklungen und bedeutende Wurzeln der abendländischen Kultur zu finden. Die archäologischen Forschungserkenntnisse der vergangenen 15 Jahre verändern unser Bild von der Geschichte dieser Region erheblich.

Die Ausstellung präsentiert die verschiedenen Kulturen vom frühen Neolithikum (8. Jh. v. Chr.) bis zum frühen Islam (8. Jh. N. Chr.), einen Zeitraum von knapp 10000 Jahren. Über 700 Hochkarätige Leihgaben aus jordanischen Museen stellen die Epochen und Schnittstellen der großen Hochkulturen anschaulich dar. Zu den Höhepunkten zählen Monumente aus den wichtigsten Etappen der Menschheitsgeschichte, wie die spektakulären, weltweit frühesten Menschenplastiken in Lebensgröße aus Ain Ghazal (8. Jh. v. Chr.) oder Ausstellungsstücke aus der legendären Nabatäerstadt Petra.

Dschingis Khan und seine Erben. Das Weltreich der Mongolen

Im Jahre 2006 jährt sich zum 800. Mal die Gründung des mongolischen Großreiches durch den legendären Dschingis Khan. Die Ausstellung stellt das Mongolenreich auf dem Höhepunkt seiner Macht vor. Gleichzeitig berücksichtigt sie seine Vorläufer und Nachfolgestaaten. Das Imperium des Dschingis Khan und seiner Nachfolger stand in einer langen Tradition nomadischer Staatsgründungen im eurasischen Steppengürtel. Die Mongolen waren nicht nur erfolgreiche Eroberer – es gelang ihnen auch, ihr riesiges Herrschaftsgebiet durch wirkungsvolle Verwaltungsstrukturen und religiöse und kulturelle Toleranz unter Kontrolle zu halten. Neueste archäologische Funde, darunter eindrucksvolle Rüstungen und Waffen, illustrieren das Staats- und Militärwesen unter Dschingis Khan und seinen Nachfolgern. Im Mittelpunkt steht hier die Ausgrabung Karakorums, der legendären Hauptstadt Dschingis Khans, unter der Leitung deutscher Archäologen. Herausragende Kunstwerke aus internationalen Museen repräsentieren in der Ausstellung die Nachfolgereiche Yuan (China), Goldene Horde (Russland) und Ilkhanat (Persien). Die Ausstellung schließt mit zwei weitreichenden Themen der mongolischen Geschichte: der Rolle des Buddhismus seit dem 13. Jahrhundert und der wechselvollen Geschichte der Mongolei im 20. Jahrhundert.

Fahrtverlauf: Wir werden aus Kostengründen mit der Bahn nach Bonn fahren. In Bonn neben dem Ausstellungsbesuch Zeit für einen Stadtbummel. Zu den Ausstellungen werden öffentliche Führungen bzw. Audioführungen zum Preise von 4,--€ angeboten.

Abfahrt: Duisburg, Hauptbahnhof 9.42 Uhr
Treffpunkt: Infostand in der Eingangshalle des Hauptbahnhofes bis 9.30 Uhr

Fahrtleitung: Dr. Günter Krause.

Den Beitrag für die Fahrt (einschließlich Museumseintritt) in Höhe von 15,-- Euro (Kinder, Jugendliche und Studenten die Hälfte) bitten wir auf das Konto der Gesellschaft bei der Stadtparkasse Duisburg 200-123388, BLZ. 35050000 zu überweisen. Die Überweisung gilt als verbindliche Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 25. 7. 2005.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen!

Dr. Günter Krause

Heinz Zander